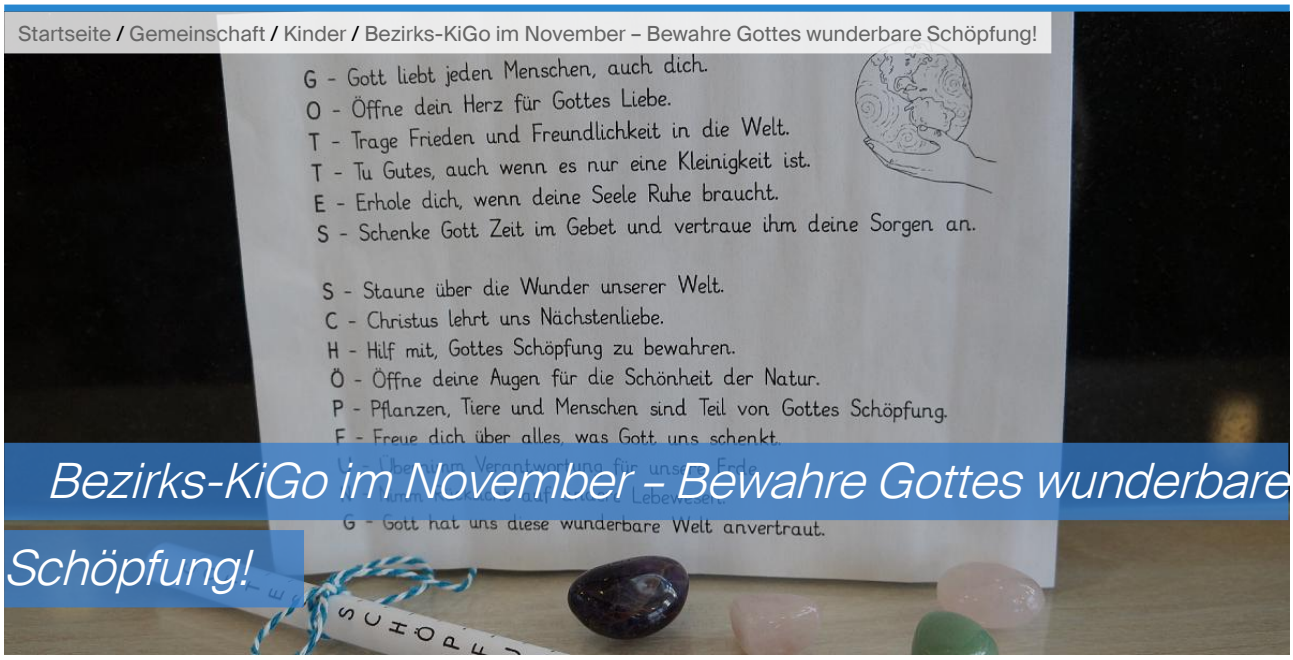


Der Kindergottesdienst im November stellte Gottes Schöpfung und ihre Bewahrung in den Mittelpunkt.

Bereits beim Eintritt in die Kirche gab es einen sogenannten Staunetisch mit Dingen aus Gottes Schöpfung. Den Altar gestalteten die Kinder mit Sachen, die sie mit der Schöpfung verbinden. So lagen Muscheln, Steine, bunte Blätter, Obst und Gemüse am Altar. Der Bezirksälteste Bernd Skoppek, der vom Bezirksevangelisten Werner Mantik begleitet wurde, stellte als Textwort 1. Mose 1, 28 voran. Danach sollen sich die Menschen die Erde untertan machen.

Gottes Schöpfung als Bodenbild

Im ersten aktiven Teil durften die Kinder die Schöpfungsgeschichte in einem Bodenbild nachlegen. Der Bezirksälteste erarbeitete danach mit den Kindern, dass die Bibel mit der Schöpfungsgeschichte startet und die Menschen als Gottes Ebenbild der Höhepunkt der Schöpfung sind. Deshalb sollen sie – wie im Textwort formuliert – sich die Erde untertan machen. Damit ist jedoch nicht gemeint, dass die Menschen mit der Erde tun und lassen dürfen, was sie wollen, sondern achtsam mit ihr umgehen sollen.

Bewahrung der Erde

Die Kinder durften nun die Erde in Form eines kleinen Erdballs bewahren. Dafür erhielten sie kleine Röhren. Der Ball durfte nicht herunterfallen. Schnell fanden sie heraus, dass sie die Aufgabe nur gemeinsam schaffen. Im Predigtteil nannte der Dienstleiter einige Beispiele, wo die Menschen der Erde schaden. Er ging dann zu unserem geistigen Leben über. Gott hat nicht nur den sichtbaren Bereich geschaffen, sondern auch den nicht sichtbaren Bereich – Seele und Geist. Diese gilt es ebenfalls zu bewahren. Dabei können wir sowohl unsere eigene Seele als auch die Seelen der anderen pflegen und uns um sie kümmern, beispielsweise durch Gebet und Mitgefühl.

Wie kann ich Gottes Schöpfung bewahren?!

Im letzten aktiven Teil sammelten alle Gottesdienstteilnehmenden Ideen, wie sie ihren Teil, Gottes Schöpfung zu schützen, beitragen können. Die Kinder stellten mit ihren Vorschlägen

unter Beweis, dass ihnen das Thema Umweltschutz sehr gut bekannt ist. So können beispielsweise alle Wasser sparen, auf artgerechte Haltung beim Einkauf achten oder Möbel mit nachhaltig erwirtschaftetem Holz kaufen. Die Kinder der Vorsonntagsschule beschäftigten sich parallel auf kindgerechte Weise mit dem Thema Schöpfung.

Nach dem Kindergottesdienst erhielten die Kinder ein Akrostichon zu Gottes Schöpfung und einen besonderen Stein, der für die Schönheit und Einzigartigkeit der Schöpfung steht. Das anschließende gemeinsame Essen war dieses Mal ausschließlich vegetarisch und wurde von selbst gebackenen Waffeln abgerundet.

Der letzte Kindergottesdienst in diesem Jahr und Weihnachts-KiGo findet am **Sonntag, den 13.12.2026, um 11.30 Uhr**, in unserer Kirche in Frechen statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

9. November 2026

Text: U. Rodde

Fotos: H. Krück











Wir
RETTEN
helfen
HELFEN
frisch
SCHÜTZEN